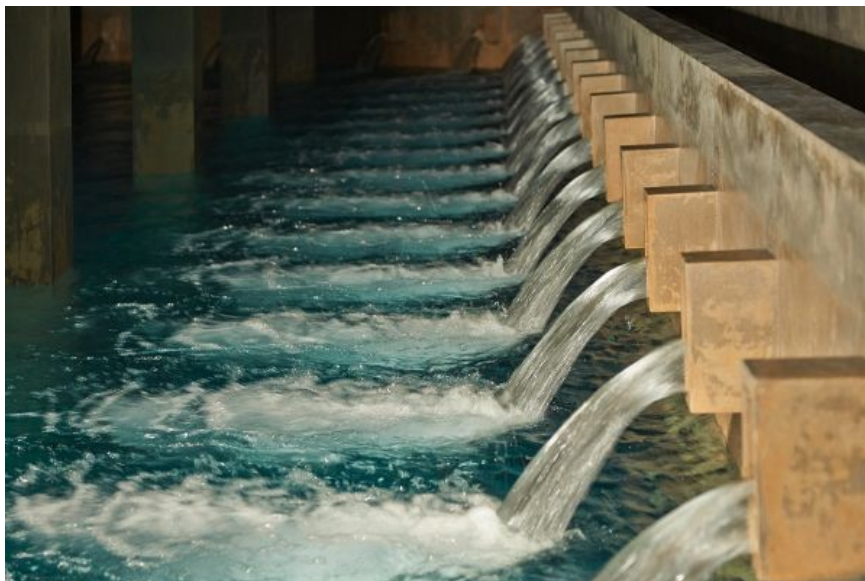




Eigenbetrieb
WASSERVERSORGUNG
Gemeinde Notzingen

JAHRESABSCHLUSS ZUM 31.12.2020





Inhaltsverzeichnis

Rechenschafts- bzw. Lagebericht

1. Vorbemerkungen	5
2. Allgemeines zum Jahresabschluss 2020	5
3. Ergebnis des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2020	5
4. Erträge und Aufwendungen 2020	6
5. Steuern und Beteiligung in 2020	7
6. Eigenkapitalausstattung	8
7. Investitionen 2020	9
8. Schuldenstand / Liquidität	9
9. Vermögensplanabrechnung	10
10. Die öffentliche Wasserversorgung 2020 in Zahlen	11
11. Feststellung des Jahresabschlusses 2020	12

Anhang

Anlage 1: Bilanz zum 31.12.2020	14
Anlage 2: Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2020	15
Anlage 3: Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens zum 31.12.2020	16
Anlage 4: Übersicht über die Entwicklung der Darlehen zum 31.12.2020	17
Anlage 5: Vermögensplanabrechnung zum 31.12.2020	18
Anlage 6: Allgemeiner Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2020 (WIBERA)	19
Anlage 7: Bilanz – SAP Gemeinde (Haushaltsrechnung)	27
Anlage 8: Erfolgsrechnung SAP – Gemeinde (Haushaltsrechnung)	28
Anlage 9: Investitionsprogramm SAP – Gemeinde (Haushaltsrechnung)	30



Rechenschafts- bzw. Lagebericht der Wasserversorgung Notzingen für das Wirtschaftsjahr 2020 (01. Januar bis 31. Dezember 2020)

1. Vorbemerkungen

Nach § 16 Abs. 1 EigBG ist für den Schluss eines jeden Wirtschaftsjahres ein Jahresabschluss aufzustellen. Der Jahresabschluss besteht aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang sowie einem Lagebericht.

2. Allgemeines zum Jahresabschluss 2020

Der Gemeinderat hat am 10.12.2001 die Ausgliederung der Wasserversorgung aus dem „Allgemeinen Haushalt“ der Gemeinde beschlossen. Seit 01.01.2002 wird deshalb der Betrieb Wasserversorgung als Eigenbetrieb in der Form der Sonderrechnung geführt. Mit Gemeinderatsbeschluss vom 15.11.2010 hat der Gemeinderat der Gemeinde Notzingen beschlossen den Gewinnverzicht für ihren Wasserversorgungsbetrieb zum 01.01.2011 aufzugeben.

Vom Gemeinderat wurde am 10.12.2001 eine Betriebssatzung verabschiedet in der das Stammkapital des Eigenbetriebs auf 100 000 € festgesetzt wurde.

Für den Betrieb „Wasserversorgung Notzingen“ hat die Wirtschaftsberatungs- AG Stuttgart (Wibera) eine Eröffnungsbilanz zum 01.01.2002 gefertigt.

Von der Verwaltung wurde für das Geschäftsjahr 2020 ein Wirtschaftsplan (Erfolgs- und Vermögensplan) aufgestellt, der vom Gemeinderat im Rahmen der Haushaltsberatungen 2020 am 16. März 2020 festgestellt wurde.

Der Jahresabschluss 2020 wurde in Zusammenarbeit mit der Wibera (PWC) gefertigt.

3. Ergebnis des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2020

Das Wirtschaftsjahr 2020 schließt mit einem Jahresgewinn ab. Insgesamt beläuft sich der **Jahresgewinn für das Wirtschaftsjahr 2020 auf 52.919,39 €**. Im Vorjahr musste der Wasserversorgungsbetrieb noch mit einem Jahresverlust in Höhe von 36.099,35 € abgeschlossen werden. Im Wirtschaftsplan des Wasserversorgungsbetriebs wurde noch von einem Jahresgewinn in Höhe von 6.000 € ausgegangen. Gegenüber dem Wirtschaftsplan schließt das Wirtschaftsjahr 2020 damit um mehr als 46.900 € besser ab.

Im Wirtschaftsjahr 2020 betragen die Aufwendungen insgesamt 301.367,16 €. Die Aufwendungen im Wirtschaftsplan 2020 waren mit insgesamt 309.350 € veranschlagt. Die Aufwendungen liegen damit um insgesamt 7.982,884 € unter den Planansätzen aus dem Wirtschaftsplan 2020.

Der Materialaufwand betrug im Jahr 2020 insgesamt 146.702,00 €. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen schließen mit 48.507,99 € ab. Die Summe der Abschreibungen lag im Jahr 2020 bei insgesamt 83.092,27 €.

Die Umsatzerlöse betragen im Jahr 2020 insgesamt 353.639,13 €. Der Wasserzins (Verbrauchsgebühr) betrug im Jahr 2020 2,18 €/m³ und hat sich gegenüber den Jahren 2018 und 2019 von 2,10 €/m³ um 0,08 €/m³ erhöht. Im Jahr 2020 betrug die verbrauchte Wassermenge (Wasserabgabe) insgesamt 154.294 m³. Im Jahr 2019 lag der Wasserverbrauch bei insgesamt 123.095 m³. Der niedrige Wasserverbrauch aus dem Jahr 2019 ist allerdings auf die im Jahr 2018

durchgeführte Hochrechnung zurückzuführen, so dass die Jahre 2019 und 2020 nicht miteinander verglichen werden können. Seit dem Jahr 2018 ist beim Wasserverbrauch zudem ein deutlicher Anstieg zu verzeichnen. Die durchschnittliche Wassermenge betrug in den Jahren zuvor rund 135.000 m³. Zwischenzeitlich ist dieser auf rund 145.000 m³ angestiegen.

Im nächsten Wirtschaftsjahr 2021 beträgt die Verbrauchsgebühr ebenfalls 2,18 €/m³. Die Gebühren für die Wirtschaftsjahre 2020 und 2021 wurden in der Sitzung vom 25.11.2019 vom Gemeinderat in öffentlicher Sitzung beschlossen.

4. Erträge und Aufwendungen 2020

Der Wirtschaftsplan wurde im Jahr 2020 mit Erträgen von insgesamt 315.350 € und mit Aufwendungen von insgesamt 309.350 € aufgestellt. Der Wirtschaftsplan 2020 sah somit einen Jahresgewinn in Höhe von 6.000 € vor. Tatsächlich betragen im Jahr 2020 die Erträge 354.286,55 und die Aufwendungen 301.367,16 €. Nach Abzug der Aufwendungen von den Erträgen ergibt sich somit ein Jahresgewinn in Höhe von 52.919,39 €.

Das Gebührenaufkommen im Jahr 2020 beträgt insgesamt 351.372,20 €. Hiervon entfallen auf die Grundgebühren rund 14.000 €. Der Rest davon entfällt auf die Verbrauchsgebühren.

Die Auflösung der passivierten Ertragszuschüsse erfolgt erfolgswirksam mit dem durchschnittlichen Abschreibungssatz. Der Auflösungsbetrag von 943,75 € stellt in der Gewinn- und Verlustrechnung einen Ertrag dar und mindert in dieser Höhe den durch die Wasserverbrauchsgebühren zu finanzierenden Betrag.

Bei den sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelten werden überwiegend Kostenersätze verbucht. Diese beliefen sich für das Jahr 2020 auf insgesamt 1.323,18 €. Aufgrund einer Bereinigung aus dem Jahr 2018 kam es im Jahr 2020 zudem zu einem sonstigen betrieblichen Ertrag in Höhe von 647,42 €.

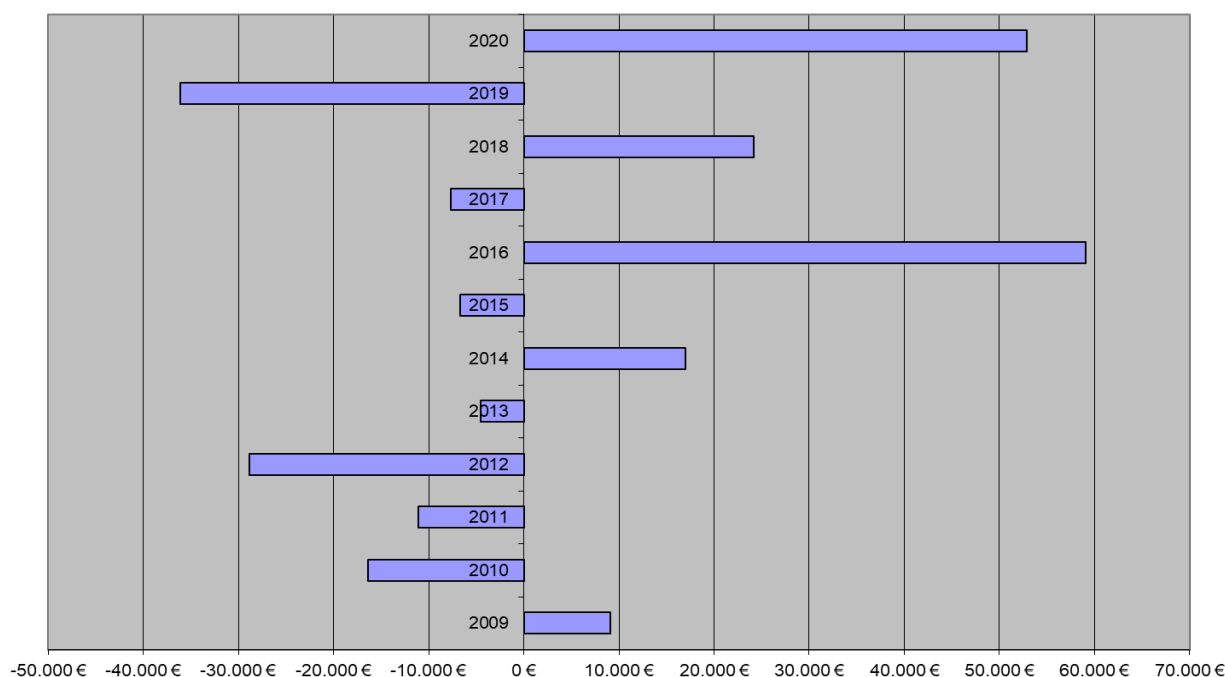
Die wichtigsten Aufwendungen im Jahr 2020 setzen sich wie folgt zusammen:

Aufwendungen	Plan 2020	RE 2020	Differenz
Personalaufwand	3.000 €	2.861,20 €	-138,80 €
Unterhaltung Versorgungsleitungen	18.000 €	9.908,01 €	-8.091,99 €
Unterhaltung Hochbehälter	8.000 €	7.780,71 €	-219,29 €
Geräte, Ausstattung, Einrichtung	5.000 €	2.696,31 €	-2.303,69 €
Kosten an den Bauhof	30.000 €	34.892,94 €	4.892,94 €
Betriebsstrom	3.500 €	3.369,35 €	-130,65 €
Fremdwasserbezug	80.000 €	87.452,41 €	7.452,41 €
Abschreibungen auf Sachanlagen	98.000 €	83.092,27 €	-14.907,73 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	46.100 €	48.507,99 €	2.407,99 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	16.200 €	12.472,76 €	-3.727,24 €

Großteils konnten die Planansätze im Jahr 2020 eingehalten bzw. unterschritten werden. So konnte im Bereich der Unterhaltung der Versorgungsleitungen der Planansatz deutlich unter-

schritten werden. Auch lagen die Abschreibungen um fast 15.000 € unter dem im Wirtschaftsplan veranschlagten Planansatz, welche vor allem auf die Bereinigung des Anlagenachweises aus dem Vorjahr zurückgeführt werden kann. Hinzu kamen einige Anlagen, bei denen im Jahr 2020 die Abschreibungen vollständig erreicht waren. Lediglich beim Fremdwasserbezug, beim Kostenersatz an den Bauhof und bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen mussten die Planansätze überschritten werden. Beim Fremdwasserbezug lagen die tatsächlichen Aufwendungen mit 87.452,41 € rund 7.500 € über dem Planansatz. Im Wirtschaftsplan 2020 wurde noch von einem Fremdwasserbedarf von rund 152.000 m³ ausgegangen. Tatsächlich lag der Fremdwasserbezug im Jahr 2020 bei 165.392 m³. Dies kann auf den deutlich höheren Wasserverbrauch im Jahr 2020 zurückgeführt werden. Die Mehraufwendungen beim Kostenersatz an den Bauhof können auf die Maßnahmen im Bereich der Landesstraße L1201 und der Kreisstraße K1205 zurückgeführt werden. Die Mehraufwendungen bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen, in welchem sich die Aufwendungen für die EDV, die Rechts- und Beratungskosten, die Geschäftsaufwendungen, die Versicherungen sowie der Verwaltungskostenbeitrag befinden, können aufgrund eines höheren Aufwands durch den Steuerberater bei den Rechts- und Beratungskosten und eines höheren Aufwands durch die Verwaltung beim Verwaltungskostenbeitrag zurückgeführt werden.

Übersicht über die Entwicklung der Jahresergebnisse der Wasserversorgung Notzingen seit dem Jahr 2009



5. Steuern und Beteiligung in 2020

Da der Wasserversorgungsbetrieb mit einem Jahresgewinn in Höhe von 52.919,39 € abschließt und der Verlustvortrag aus dem Vorjahr nicht ausreicht um den Jahresgewinn aus dem Jahr 2020 abzudecken, entsteht für den Wasserversorgungsbetrieb für das Jahr 2020 sowohl bei der Körperschaftsteuer als auch bei der Gewerbesteuer eine steuerliche Belastung. Die Höhe der steuerlichen Belastung bei der Körperschaftsteuer einschließlich des Solidaritätszuschlags, welche an das Finanzamt zu entrichten ist, beläuft sich auf 5.619,98 €. Die Höhe der Gewerbesteuer, welche an die Gemeinde zu entrichten ist, beläuft sich auf 2.066,00 €. Die steuerliche Belastung für den Wasserversorgungsbetrieb im Jahr 2020 liegt somit bei insgesamt 7.685,98 €. Sofern der Wasserversorgungsbetrieb im Jahr 2021 mit einem Jahresverlust abgeschlossen werden sollte, kann zumindest die an das Finanzamt gezahlte Körperschaftsteuer für das Jahr

2020 zurückgefordert werden. Eine Rückerstattung der an die Gemeinde bezahlte Gewerbesteuer kommt nicht in Betracht, da ein Verlustrücktrag bei der Gewerbesteuer, wie bei der Körperschaftsteuer und des Solidaritätszuschlags, nicht möglich ist.

Steuerliches Einlagekonto:

Vermögensübertragungen auf die Trägerkörperschaft (Kernhaushalt), die wirtschaftlich gesehen mit Gewinnausschüttungen vergleichbar sind, lösen den Abzug von 15 % Kapitalertragssteuer (zzgl. hierauf 5,5 % Soli) aus (§§ 20 I Nr. 10 b EStG, 43 I Nr. 7c EStG, 43 a I Nr. 6 EStG). Für die Verwendung von Alrücklagen und Einlagen gilt dies nicht. Um eine Trennung in Gewinnausschüttungen und Einlagenrückzahlung vornehmen zu können, hat der BgA Wasserversorgung ein sogenanntes steuerliches Einlagekonto im Sinne von § 27 KStG zu führen. Das gemäß § 27 II, VII KStG gesondert festzustellende steuerliche Einlagekonto und die Neurücklagen haben sich in 2020 wie folgt entwickelt:

	Steuerliches Einlagekonto	Neurücklagen
Stand zum 01.01.2020	719.218 €	228.663 €
Entnahmen durch Gewinnverwendung	0 €	0 €
Jahresergebnis	0 €	52.919 €
Erhöhung Nennkapital durch Umwandlung von Rücklagen	0 €	0 €
Gewinnverwendung noch nicht beschlossen	0 €	0 €
Einlagen	0 €	0 €
Stand zum 31.12.2020	719.218 €	281.582 €

6. Eigenkapitalausstattung

Die Eigenkapitalausstattung ermittelt sich anhand der Handelsbilanz bzw. Steuerbilanz. Ein Betrieb gewerblicher Art ist nach den Körperschaftsrichtlinien grundsätzlich mit einem angemessenen Eigenkapital ausgestattet, wenn das Eigenkapital mindestens 30% des Anlagevermögens beträgt. Soweit das zur Verfügung gestellte Eigenkapital unter der Grenze von 30% des Aktivvermögens liegt, ist bisher ein von der juristischen Person des öffentlichen Rechts ihrem Betrieb gewerblicher Art gewährtes Darlehen als Eigenkapital zu behandeln mit der Folge, dass die insoweit anfallenden Zinsen als verdeckte Gewinnausschüttung anzusehen sind. Vorgenannte Grundsätze gelten auch für Kassenmehrausgaben, die dem Betrieb gewerblicher Art verzinslich zur Verfügung gestellt werden, wenn diese als langfristig zur Verfügung stehende Mittel anzusehen sind.

Die Eigenkapitalausstattung zum 31.12.2020 der Wasserversorgung ermittelt sich wie folgt:

	€	€
a) Notwendiges Eigenkapital		
Summe Aktiva	2.222.470	
- abzgl. passivierte Ertragszuschüsse	718	
bereinigte Bilanzsumme	2.221.753	
davon 30 % = notwendige Eigenkapitalausstattung (Auffassung der Finanzverwaltung)		666.526
b) Tatsächliches Eigenkapital		1.100.842
c) Kapitalüberdeckung		434.316

Zum 31.12.2020 beträgt die Eigenkapitalquote somit 49,55% (Vorjahr: 58,77%) und liegt damit deutlich über der Mindestanforderung von 30%. Für den Wasserversorgungsbetrieb entsteht im Veranlagungsjahr 2020 daher keine verdeckte Gewinnausschüttung.

7. Investitionen 2020

Im Wirtschaftsjahr 2020 wurde mit der Erneuerung der Trinkwasserleitung im Zuge der Sanierung der Landesstraße L1201 fortgefahren sowie mit der Erneuerung der Trinkwasserleitung im Zuge der Sanierung der Kreisstraße K1205 begonnen. Die Ausgaben für beide Maßnahmen beliefen sich im Jahr 2020 auf insgesamt 386.129,85 €. Beide Maßnahmen konnten im Jahr 2020 noch nicht fertiggestellt werden. Aus diesem Grund erfolgte im Jahr 2020 noch keine Aktivierung der Maßnahmen in der Anlagebuchhaltung, so dass für die Maßnahmen auch noch keine Abschreibungen angefallen sind. Der dafür vorgesehene Planansatz in Höhe von 500.000 € musste zudem im Jahr 2020 nicht in vollem Umfang in Anspruch genommen werden. Weitere Ausgaben für investive Maßnahmen mussten ansonsten im Jahr 2020 keine mehr getätigt werden.

8. Schuldenstand / Liquidität

Schuldenstand:

Der Wasserversorgungsbetrieb besitzt zum 31.12.2020 insgesamt 5 Darlehen. Davon bestehen 3 Darlehen zwischen der Gemeinde und dem Wasserversorgungsbetrieb (sog. Trägerdarlehen). Die restlichen 2 Darlehen bestehen gegenüber Kreditinstituten. Bei allen 5 Darlehen handelt es sich um langfristige Darlehen. Die langfristigen Darlehen betragen zum 01.01.2020 insgesamt 651.226,78 €.

Der Wirtschaftsplan 2020 sah für die Finanzierung der Erneuerungen der Trinkwasserleitungen im Bereich der Landesstraße L1201 und der Kreisstraße L1205 eine Kreditaufnahme in Höhe von 250.000 € vor. Auf die Kreditaufnahme im Jahr 2020 konnte allerdings verzichtet werden, nachdem im Jahr 2020 für die Finanzierung der Maßnahmen noch ausreichende liquide Mittel vorhanden waren. Aus diesem Grund erfolgten im Jahr 2020 nur ordentliche Kredittilgungen. Aufgrund der Umstellung auf das neue Haushaltsrecht erfolgte die Kredittilgung der Darlehen gegenüber der Gemeinde erst im Jahr 2021. Vor der Umstellung auf das neue Haushaltsrecht wurde die Kredittilgung immer erst mit den Jahresabschlussarbeiten getätigt. Aufgrund des Kassenwirkungsprinzips zwischen der Gemeinde und dem Wasserversorgungsbetrieb ist dieses allerdings künftig nicht mehr möglich.

Die langfristigen Darlehen belaufen sich daher zum 31.12.2020 auf insgesamt 633.256,78 €. Die Zinsen aller Darlehen lagen im Jahr 2020 bei insgesamt 12.472,76 €.

Auf die Anlage 4 „Übersicht über die Entwicklung der Darlehen zum 31.12.2020“ wird verwiesen.

Liquidität:

Der Eigenbetrieb verfügt über keine eigenen Bankkonten. Sämtliche Kassengeschäfte werden über die Gemeindekasse als Einheitskasse abgewickelt. Die Gemeindekasse ist eine Organisationseinheit innerhalb der Gemeindeverwaltung. Bei einer Gemeinde gibt es nach § 93 Abs.1 GemO grundsätzlich nur eine einzige Kasse – Einheitskasse. Bei ihr sind alle Kassengeschäfte zusammengefasst. Die Sonderkasse für den Eigenbetrieb Wasserversorgung ist wiederum mit der Gemeindekasse als **Einheitskasse** verbunden, § 98 GemO.

Die Liquidität des Wasserversorgungsbetriebs zum 31.12.2019 betrug insgesamt 239.907,64 €. In der Bilanz zum 31.12.2019 wird diese als Forderung an die Gemeinde ausgewiesen. Dieser Betrag hat sich aufgrund den o.a. Investitionen zum 31.12.2020 um 46.916,55 € auf insgesamt 192.991,09 € reduziert.

9. Vermögensplanabrechnung

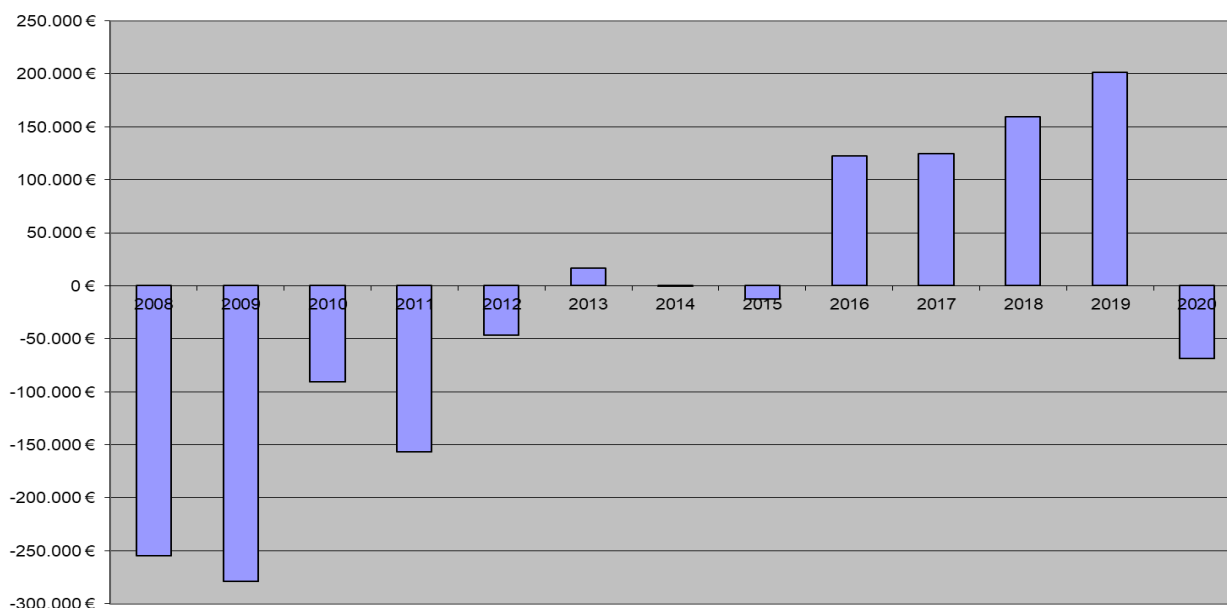
Es hat jährlich eine Vermögensplanabrechnung von der in Sonderrechnung geführten Wasserversorgung zu erfolgen. Die Vermögensplanabrechnung ist Grundlage für die jährliche Berechnung des Kreditbedarfes der Wasserversorgung. Die Berechnung der Vermögensplanabrechnung ist als Anlage dem Jahresabschluss beigefügt (Anlage 5). Bei der Abrechnung der Vermögenspläne im Rahmen des Jahresabschlusses ergeben sich entweder Finanzierungsmittelüberschüsse oder Finanzierungsfehlbeträge. Das langfristige Vermögen ist wie folgt finanziert:

Vermögen zum 31.12.2020	
Sachanlagen	1.693.241,77 €
Finanzanlagen	107.875,95 €
Vorräte	2.432,30 €
Kapital zum 31.12.2020	
Eigenkapital	-1.100.841,56 €
Empfangene Ertragszuschüsse	-717,50 €
Darlehen	-633.256,78 €
Deckungsmittellücke zum 31.12.2020 (Vermögen - Kapital)	-68.734,18 €
Gesamtentwicklung	
Deckungsmittelüberhang aus dem Vorjahr	201.212,91 €
Finanzierungsfehlbetrag laufendes Jahr	-269.947,09 €
Deckungsmittellücke zum 31.12.2020	-68.734,18 €

Für das Jahr 2020 ergibt sich demzufolge ein Finanzierungsfehlbetrag von 269.947,09 €. Somit ergibt sich zum 31.12.2020 eine Finanzierungsmittellücke von insgesamt 68.734,18 €. Die Finanzierungslücke wird sich in den kommenden beiden Jahren aufgrund der Erneuerungen der Trinkwasserleitungen im Bereich der Landesstraße und Kreisstraße nochmals erhöhen. Sobald beide Maßnahmen abgeschlossen sind ist eine entsprechende Kreditaufnahme vorgesehen.

Die Entwicklung in den vergangenen Jahren stellt sich wie folgt graphisch dar:

Vermögensplan-Abrechnung seit 2008
(Stand zum 31.12.)



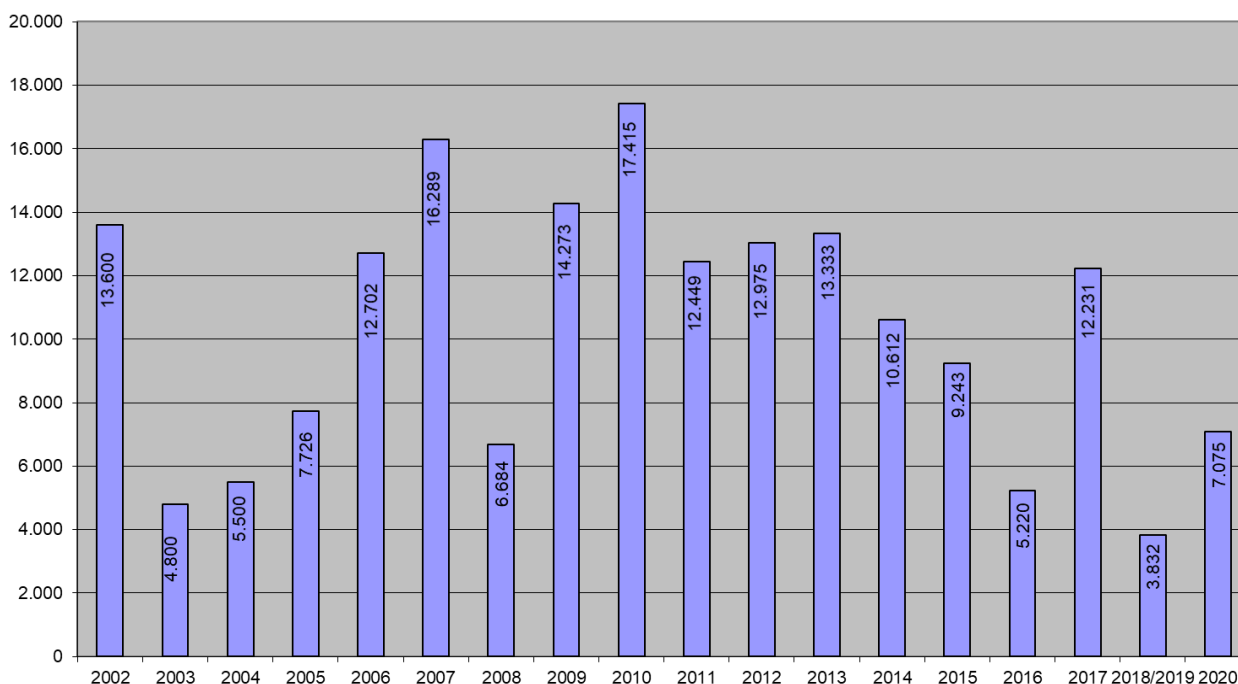
10. Die öffentliche Wasserversorgung 2020 in Zahlen

Für das Wirtschaftsjahr 2020 errechnet sich für den Wasserversorgungsbetrieb der Gemeinde Notzingen im Vergleich zum Vorjahr folgender Wasserverlust:

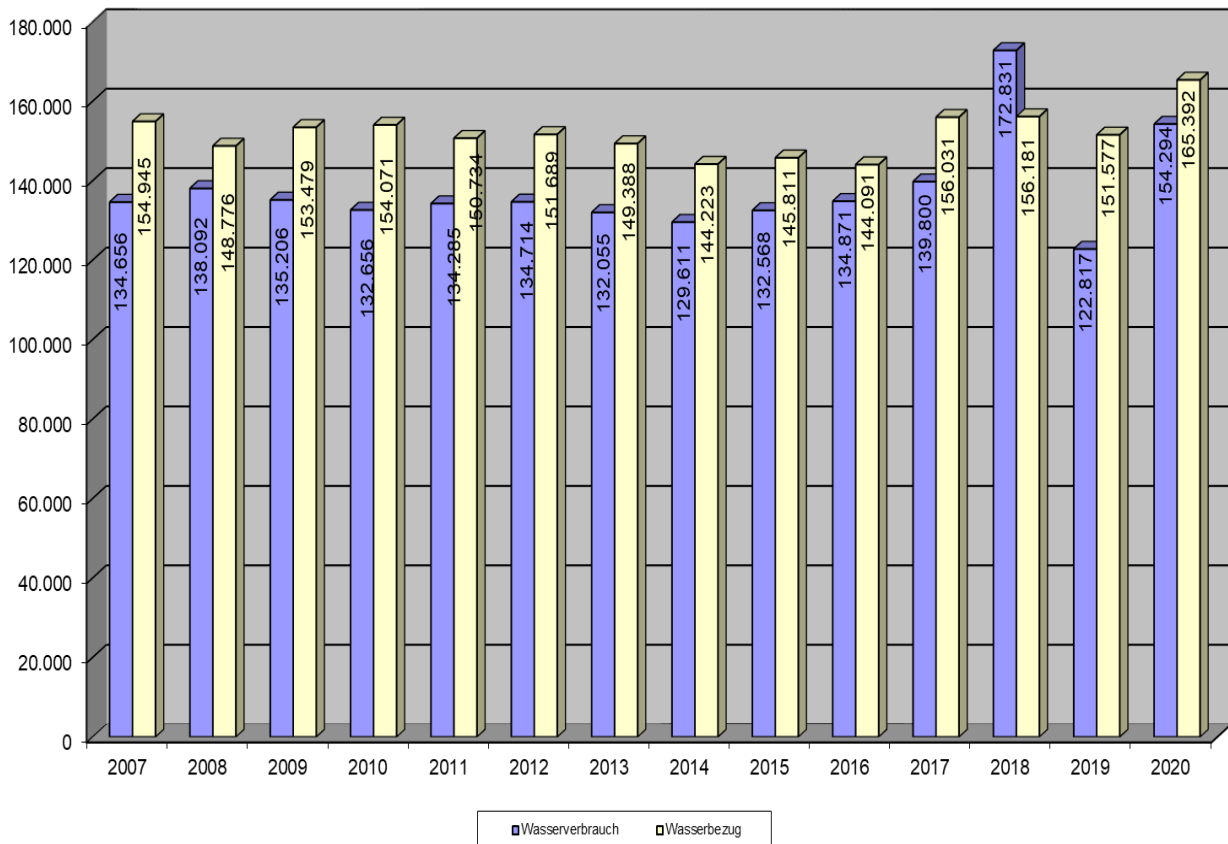
	2020/m ³	2019/m ³	2018/m ³
Wassergewinnung	0	0	0
Bezahlter Wasserbezug (Zweckverband Landeswasserversorgung)	165.392	151.577	156.181
Eigenverbrauch (geschätzt)	-4.000	-4.000	-4.000
Zwischensumme	161.392	147.577	152.181
Wasserabgabe (verkaufte Menge)	154.294	123.095	172.831
rechnerischer Wasserverlust	7.098	24.482	0
Rechnerischer Wasserverlust in Prozent	4,40%	16,59%	0,00%
Rechnerischer Wasserverlust	7.098	3.832	
Rechnerischer Wasserverlust	4,40%	1,28%	

Im Jahr 2018 musste aufgrund der Umstellung auf das neue kommunale Haushaltsrecht (NKHR) einmalig eine Hochrechnung für die Jahresendabrechnung 2018 gemacht werden. Aufgrund der Hochrechnung kam es daher zu einem deutlich höheren Verbrauch als tatsächlich über die Landeswasserversorgung bezogen wurde. Im Jahr 2019 konnte die Abrechnung wieder ohne eine Hochrechnung durchgeführt werden. Die im Jahr 2018 zu viel verkaufte Menge konnte dadurch wieder im Jahr 2019 bereinigt werden. Ab dem Jahr 2020 konnte die Ermittlung des Wasserverlustes wieder normal durchgeführt werden. Mit rund 7.100 m³ liegt der Wasserverlust im Vergleich zu den Jahren 2018/2019 wieder etwas höher. Im Vergleich zu den Jahren davor liegt der Wasserverlust allerdings weitgehend unter den Vorjahreswerten. Im Durchschnitt lag dieser in den vergangenen Jahren bei rund 12.000 m³ (8,00%) im Jahr.

Rechnerische Wasserverluste seit 2002 in m³



Wasserverbrauch / Wasserbezug seit 2007 in m³



Weitergehende Erläuterungen und Einzelheiten können nachfolgend aus den beigefügten Anlagen (siehe Anhang) entnommen werden.

11. Feststellung des Jahresabschlusses 2020

Anlässlich der Feststellung des Jahresabschlusses 2020 durch den Gemeinderat empfiehlt die Wibera AG folgenden Beschluss zu treffen:

Der Jahresgewinn 2020 mit 52.919,39 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Notzingen, 11. April 2022

Für die Erstellung, die Richtigkeit und Vollständigkeit des Jahresabschlusses 2020

Sven Kebache
 Fachbeamter für das Finanzwesen

ANHANG

JAHRESABSCHLUSS 2020

Anlage 1: Bilanz zum 31.12.2020



Wasserversorgung der Gemeinde Notzingen

BILANZ zum 31. Dezember 2020

AKTIVA			PASSIVA		
	31.12.2020	31.12.2019		31.12.2020	31.12.2019
	€	€		€	€
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
I. Sachanlagen			I. Stammkapital	100.000,00	100.000,00
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	31.234,33	31.234,33	II. Rücklagen		
2. Gewinnungs- und Bezugsanlagen	236.705,98	255.768,99	Allgemeine Rücklage	766.704,65	766.704,65
3. Verteilungsanlagen	1.020.456,64	1.083.985,73	III. Gewinn / Verlust		
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.561,72	4.061,89	Gewinn des Vorjahres	181.217,52	217.316,87
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>401.283,10</u>	<u>15.153,25</u>	Jahresgewinn/-verlust (-)	<u>52.919,39</u>	<u>-36.099,35</u>
	1.693.241,77			234.136,91	
II. Finanzanlagen				1.100.841,56	1.047.922,17
Beteiligungen	<u>107.875,95</u>	<u>107.875,95</u>	B. EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE	717,50	1.661,25
	1.801.117,72	1.498.080,14	C. RÜCKSTELLUNGEN		
B. UMLAUFVERMÖGEN			1. Steuerrückstellungen	7.685,00	0,00
I. Vorräte			2. Sonstige Rückstellungen	<u>6.000,00</u>	<u>3.200,00</u>
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.432,30	1.517,15	D. VERBINDLICHKEITEN		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	112.250,00	131.099,37
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	162.647,08	41.193,05	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	455.889,00	69.870,09
2. Forderungen an die Gemeinde	192.991,09	239.907,64	3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	<u>539.087,30</u>	<u>530.851,84</u>
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>63.282,17</u>	<u>3.906,74</u>		1.107.226,30	
	418.920,34	3.906,74		<u>2.222.470,36</u>	<u>1.784.604,72</u>
	<u>2.222.470,36</u>	<u>1.784.604,72</u>			

Anlage 2: Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2020



Wasserversorgung der Gemeinde Notzingen

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
für das Wirtschaftsjahr 2020
(01.01. bis 31.12.)

	€	€	2020 €	2019 €
1. Umsatzerlöse		353.639,13		278.041,49
2. Sonstige betriebliche Erträge		<u>647,42</u>	354.286,55	<u>0,00</u>
3. Materialaufwand:				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	90.821,76			77.898,12
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>55.880,24</u>	146.702,00		<u>50.272,74</u>
4. Personalaufwand:				
a) Löhne und Gehälter	2.216,64			2.216,64
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>644,56</u>	2.861,20		<u>642,17</u>
5. Abschreibungen auf Sachanlagen		83.092,27		90.531,28
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>48.507,99</u>	<u>281.163,46</u>	<u>81.199,76</u>
			73.123,09	-24.719,22
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			<u>12.472,76</u>	<u>14.342,28</u>
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			60.650,33	-39.061,50
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			7.685,00	-3.008,09
10. Sonstige Steuern			<u>45,94</u>	<u>45,94</u>
11. Jahresgewinn (+)/Jahresverlust (-)			<u>52.919,39</u>	<u>-36.099,35</u>

Nachrichtlich:

Verwendung des Jahresgewinns

- auf neue Rechnung vorzutragen 52.919,39

Anlage 3: Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens zum 31.12.2020



Anlage 1 zum Anhang

Wasserversorgung der Gemeinde Notzingen

ÜBERSICHT ÜBER DIE ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS
im Wirtschaftsjahr 2020 (01.01. bis 31.12.)

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Restbuchwerte		Kennzahlen		
	01.01.2020	Zugang	Abgang	Umbuchung	31.12.2020	01.01.2020	Zugang	Abgang	Umbuchung	31.12.2020	31.12.2020	31.12.2019	durchschnittlicher Abschr.- satz	Restbuch- wert	
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
I. Sachanlagen															
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	31.234,33	0,00	0,00	0,00	31.234,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	31.234,33	31.234,33	0,0%	100,0%	
2. Gewinnungs- und Bezugsanlagen															
a) Betriebseinrichtungen der Gewinnung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0%	0,0%	
b) Betriebseinrichtungen des Bezuges	85.161,29	0,00	0,00	0,00	85.161,29	76.279,22	1.974,93	0,00	0,00	78.254,15	6.907,14	8.882,07	2,3%	8,1%	
3. Verteilungsanlagen															
a) Speicheranlagen	503.577,14	0,00	0,00	0,00	503.577,14	256.690,22	17.088,08	0,00	0,00	273.778,30	229.798,84	246.886,92	3,4%	45,6%	
b) Leitungsnetz und Hausanschlüsse	3.419.848,46	0,00	0,00	0,00	3.419.848,46	2.335.862,73	63.529,09	0,00	0,00	2.399.391,82	1.020.456,64	1.083.985,73	1,9%	29,8%	
c) Messeinrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0%	1,00	
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.820,05	0,00	0,00	0,00	9.820,05	5.758,16	500,17	0,00	0,00	6.258,33	3.561,72	4.061,89	5,1%	0,36	
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	15.153,25	386.129,85	0,00	0,00	401.283,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	401.283,10	15.153,25	-	-	
Zwischensumme	4.064.794,52	386.129,85	0,00	0,00	4.450.924,37	2.674.590,33	83.092,27	0,00	0,00	2.757.682,60	1.693.241,77	1.390.204,19	1,9%	38,0%	
II. Finanzanlagen															
Beteiligungen	107.875,95	0,00	0,00	0,00	107.875,95	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	107.875,95	107.875,95	0,0%	100,0%	
Zwischensumme	107.875,95	0,00	0,00	0,00	107.875,95	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	107.875,95	107.875,95	0,0%	100,0%	
Anlagevermögen insgesamt	4.172.670,47	386.129,85	0,00	0,00	4.558.800,32	2.674.590,33	83.092,27	0,00	0,00	2.757.682,60	1.801.117,72	1.498.080,14	1,8%	39,5%	

Anlage 4: Übersicht über die Entwicklung der Darlehen zum 31.12.2020



Anlage 2 zum Anhang

Wasserversorgung der Gemeinde Notzingen

ÜBERSICHT ÜBER DIE ENTWICKLUNG DER DARLEHEN im Wirtschaftsjahr 2020
(01.01. bis 31.12.)

Darlehensgeber	01.01.2020	Darlehens- aufnahme	Tilgung	Umschuldung	31.12.2020	Zinsen
	€		€		€	€
L-Bank	68.970,00	0,00	4.610,00	64.360,00	0,00	1.113,71
Kreissparkasse Esslingen	61.250,00	64.360,00	4.610,00	0,00	121.000,00	145,83
DG Hyp		0,00	8.750,00		-8.750,00	2.330,34
Trägerdarlehen 1999	113.506,78	0,00	0,00	0,00	113.506,78	2.167,88
Trägerdarlehen 2010	280.000,00	0,00	0,00	0,00	280.000,00	4.611,25
Trägerdarlehen 2012	127.500,00	0,00	0,00	0,00	127.500,00	2.103,75
Gesamt	651.226,78	64.360,00	17.970,00	64.360,00	633.256,78	12.472,76
Zinsen Kassenverrechnungssaldo						0,00
Gesamt						12.472,76

Anlage 5: Vermögensplanabrechnung zum 31.12.2020



Gemeinde Notzingen

Anlage 3 zum Aktenvermerk

Eigenbetrieb Wasserversorgung der Gemeinde Notzingen

VERMÖGENSPLAN-ABRECHNUNG 2020

1. Finanzierung	Bilanz 31.12.2020	Bilanz 31.12.2019	kurzfristige Einnahmen	kurzfristige Ausgaben	langfristige Einnahmen	langfristige Ausgaben
AKTIVA						
Sachanlagen	1.693.241,77 €	1.390.204,19 €			83.092,27 €	386.129,85 €
Finanzanlagen	107.875,95 €	107.875,95 €				
Vorräte	2.432,30 €	1.517,15 €				915,15 €
Umlaufvermögen	<u>418.920,34 €</u>	<u>285.007,43 €</u>		133.912,91 €		
	<u>2.222.470,36 €</u>	<u>1.784.604,72 €</u>				
PASSIVA						
Eigenkapital	1.100.841,56 €	1.047.922,17 €			52.919,39 €	
Ertragszuschüsse	717,50 €	1.661,25 €				943,75 €
Rückstellungen	13.685,00 €	3.200,00 €	10.485,00 €			
Darlehen	633.256,78 €	651.226,78 €			64.360,00 €	82.330,00 €
Kurzfr. Verbindlichkeiten	<u>473.969,52 €</u>	<u>80.594,52 €</u>	393.375,00 €			
	<u>2.222.470,36 €</u>	<u>1.784.604,72 €</u>				
Gesamte Einnahmen/Ausgaben			403.860,00 €	133.912,91 €	200.371,66 €	470.318,75 €
Finanzierungsfehlbetrag			<u>-269.947,09 €</u>			<u>-269.947,09 €</u>
			<u>133.912,91 €</u>	<u>133.912,91 €</u>	<u>200.371,66 €</u>	<u>200.371,66 €</u>
2. Vermögensplanvergleich						
	IST					
EINNAHMEN						
Jahresgewinn	52.919,39 €					
Abschreibungen	83.092,27 €					
Kreditsaufnahme von Dritten	64.360,00 €					
Deckungsmittelüberhang Vorjahr	201.212,91 €					
Deckungsmittellücke lfd. Jahr	<u>68.734,18 €</u>					
	<u>470.318,75 €</u>	<u>470.318,75 €</u>				
AUSGABEN						
Investitionen	386.129,85 €					
Erhöhung der Vorräte	915,15 €					
Tilgung Fremddarlehen	17.970,00 €					
Umschuldung Fremddarlehen	64.360,00 €					
Auflösung Ertragszuschüsse	<u>943,75 €</u>					
	<u>470.318,75 €</u>	<u>470.318,75 €</u>				
Abstimmung		<u>0,00 €</u>				
3. Langfristige Finanzierung						
Deckungsmittelüberhang 31.12.2019	201.212,91 €					
Finanzierungsfehlbetrag 2020	<u>-269.947,09 €</u>					
Deckungsmittellücke 31.12.2020	<u>-68.734,18 €</u>					

Anlage 6: Allgemeiner Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2020 (WIBERA)



Eigenbetrieb

Wasserversorgung der Gemeinde Notzingen

A N H A N G

für das Wirtschaftsjahr 2020

(01.01. bis 31.12.)

I. Grundsätzliche Angaben

Die Wasserversorgung der Gemeinde Notzingen wird nach dem Beschluss des Gemeinderats vom 10. Dezember 2001 als Eigenbetrieb im Sinne des § 102 GemO BW geführt. Die Betriebssatzung vom 10. Dezember 2001, zuletzt geändert am 15. November 2010, trat zum 1. Januar 2002 in Kraft. Der Betrieb wird nicht im Handelsregister geführt.

II. Angaben zu Form und Darstellung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Für Form und Darstellung des Jahresabschlusses gelten die Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes Baden-Württemberg (EigBG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 8. Januar 1992, zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 4. Mai 2009, und der Eigenbetriebsverordnung Baden-Württemberg (EigBVO) vom 7. Dezember 1992.

Die bisherigen Regelungen wurden entsprechend dem Gesetz zur Änderung des Eigenbetriebsgesetzes, dem Gesetz über kommunale Zusammenarbeit und der Gemeindeordnung (GemO) vom 17. Juni 2020 (GBl. S. 403) fortentwickelt. Das Wasserwerk wendet die Übergangsregelung des § 19 Absatz 1 EigBG an, wonach die Eigenbetriebsverordnung vom 7. Dezember 1992 (GBl. S. 776) für die Übergangszeit weiterhin gilt.

Für die Gliederung der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und für den Anlagenachweis werden grundsätzlich Formblatt 1 (Bilanz), Formblatt 4 (Gewinn- und Verlustrechnung) und der Formblätter 2 und 3 (Anlagenachweis) der Eigenbetriebsverordnung zugrunde gelegt.

Soweit Davon-Vermerke wahlweise in Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind diese insgesamt im Anhang aufgeführt.

Positionen die weder im laufenden Jahr noch im Vorjahr einen Betrag aufweisen (sog. Leerposten), werden nicht aufgeführt (§ 265 Abs. 8 HGB).

III. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich steuerlicher Maßnahmen

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen die Nutzungsdauern der steuerlichen Abschreibungstabellen zugrunde, die sich innerhalb der Bandbreite der geschätzten betriebsindividuellen Nutzungsdauern bewegen.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear und degressiv vorgenommen.

Der Übergang von der degressiven zur linearen Abschreibung erfolgt in den Fällen, in denen dies zu einer höheren Jahresabschreibung führt.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von € 800 wurden im Jahre des Zugangs voll abgeschrieben.

Die Anschaffungskosten beweglicher Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens bis zu einem Wert von € 250,00 werden im Jahr des Zugangs als Betriebsausgabe (Sofortaufwand) erfasst.

Die erhobenen Baukostenzuschüsse und Hausanschlusskosten werden seit dem Wirtschaftsjahr 2003 gemäß dem BMF-Schreiben vom 27. Mai 2003 in Anwendung des steuerlichen Wahlrechts nach R 6.5 Abs. 2 EStR erfolgsneutral bei den selbst getragenen Anschaffungs- und Herstellungskosten abgezogen. Auch die Zugänge des laufenden Jahres wurden in Übereinstimmung mit § 8 Abs. 3 EStG aktivisch von den bezuschussten Wirtschaftsgütern abgesetzt.

Bis einschließlich 2002 vereinbarte und vereinnahmte Baukostenzuschüsse werden weiterhin als empfangene Ertragszuschüsse passiviert und jährlich mit einem Zwanzigstel zugunsten der Umsatzerlöse aufgelöst.

Die Finanzanlagen wurden wie folgt angesetzt und bewertet:

- Beteiligungen zu Anschaffungskosten.

Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Die Forderungen wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Bei den sonstigen Rückstellungen werden alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vernünftiger kaufmännischer Beurteilung, für ungewisse Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften berücksichtigt. Die Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags unter Berücksichtigung erwarteter künftiger Preis- und Kostensteigerungen angesetzt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

2. Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

IV. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

1. Anlagevermögen

Brutto-Anlagespiegel

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und der darauf entfallenden Abschreibungen des Wirtschaftsjahres sind in der Anlage 1 zum Anhang dargestellt.

Wirtschaftsjahresabschreibung

Die Jahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagenachweis zu entnehmen.

2. Umlaufvermögen

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Die Vorräte an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sind nach dem Niederstwertprinzip angesetzt.

Angaben zu Forderungen

Forderungen an die Gemeinde, die Umsatzerlöse betreffen, werden entsprechend den Regelungen der Eigenbetriebsverordnung unter den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen.

Art der Forderung	Gesamtbetrag €	davon mit einer Restlaufzeit	
		kleiner 1 Jahr €	größer 1 Jahr €
aus Lieferungen und Leistungen an die Gemeinde	162.647 192.991	162.647 192.991	0 0
Summe	355.638	355.638	0

Sonstige Vermögensgegenstände

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen ist der Steuererstattungsanspruch aus dem Verlustrücktrag auf das Einkommen 2018 in Höhe von € 3.009, die noch nicht abziehbare Vorsteuer für das Folgejahr in Höhe von € 48.129,56 sowie die Umsatzsteuer 2019 ausgewiesen.

Die Abgrenzung dient der periodengerechten Gewinnermittlung. Die Beträge haben Forderungscharakter.

Aktive latente Steuern

Zwischen Handels- und Steuerbilanz bestehen bei dem Betrieb im Wirtschaftsjahr keine temporären Differenzen. Von der Möglichkeit, einen Aktiv-Posten für latente Steuern zu bilden, wurde kein Gebrauch gemacht.

3. Eigenkapital

Stammkapital

Das Stammkapital ist gemäß der Betriebssatzung auf € 100.000 festgesetzt und voll eingezahlt.

Allgemeine Rücklage

Im Berichtsjahr 2020 gab es keine Veränderung hinsichtlich der allgemeinen Rücklage. Sie weist weiterhin einen Betrag in Höhe von € 766.705 aus.

4. Empfangene Ertragszuschüsse

Ertragszuschüsse bis einschließlich 2002 werden nach der Wasserversorgungssatzung erhoben und mit jährlich 5 % der Ursprungsbeträge erfolgswirksam aufgelöst (§ 8 EigBVO).

5. Rückstellungen

a. Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

Art der Rückstellung	01.01.2020 €	Zuführung €	Auflösung €	Verbrauch €	31.12.2020 €
KSt/GewSt 2020	0	7.685	0	0	7.685
Summe	0	7.685	0	0	7.685

b. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

Art der Rückstellung	01.01.2020 €	Zuführung €	Auflösung €	Verbrauch €	31.12.2020 €
Jahresabschluss	3.200	2.800	0	0	6.000
Summe	3.200	2.800	0	0	6.000

Die übrigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten und sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet.

Passive latente Steuern

Zwischen Handels- und Steuerbilanz bestehen bei dem Betrieb im Wirtschaftsjahr keine temporären Differenzen. Somit werden keine latenten Steuern ausgewiesen.

6. Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Dingliche Sicherheiten sind nicht vereinbart. Es bestehen folgende Restlaufzeiten:

Art der Verbindlichkeit	Gesamtbetrag €	Restlaufzeiten		
		< 1 Jahr €	> 1 Jahr €	davon über 5 Jahre €
1. gegenüber Kreditinstituten	112.250	17.970	94.280	22.400
<i>Vorjahr</i>	<i>131.099</i>	<i>18.849</i>	<i>112.250</i>	<i>40.370</i>
2. aus Lieferungen und Leistungen	455.889	455.889	0	0
<i>Vorjahr</i>	<i>69.870</i>	<i>69.870</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
3. gegenüber der Gemeinde	539.087	0	539.087	432.942
<i>Vorjahr</i>	<i>530.852</i>	<i>0</i>	<i>530.852</i>	<i>415.329</i>
Summe	1.107.226	473.859	633.367	455.342
<i>Vorjahr</i>	<i>731.821</i>	<i>88.719</i>	<i>643.102</i>	<i>455.699</i>

7. Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse des Wirtschaftsjahres setzen sich wie folgt zusammen:

	2020 €	2019 €
1. Wasserabgabe	350.524	273.620
2. Auflösung empfangene Ertragszuschüsse	944	1.113
3. Sonstige Umsatzerlöse	2.171	3.308
Summe	353.639	278.041

Unter den sonstigen Umsatzerlösen sind sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte ausgewiesen. Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen handelt es sich um die Auflösung des Kassenverrechnungssaldo zum 31.12.2019.

Materialaufwand

Der Materialaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

	2020 €	2019 €
1. Strombezug	3.369	2.684
2. Wasserbezug	87.453	75.214
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für Waren	90.822	77.898
1. Leistungen des Bauhofs	34.893	18.181
2. Sonstige bezogene Leistungen von Dritten	20.987	32.092
Aufwendungen für bezogene Leistungen	55.880	50.273
Summe	146.702	128.171

Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind u. a. € 37.041 Verwaltungskostenbeitrag für Inanspruchnahme von Stellen und Ämter der Gemeinde enthalten. Des Weiteren sind im Wesentlichen die Aufwendungen für Telefongebühren, EDV-Kosten, Geschäftsaufwendungen, Prüfungs- und Beratungskosten, sowie Versicherungsbeiträge erfasst.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen beinhalten die Zinsen für die Darlehen von den Kreditinstituten in Höhe von € 3.590 und die Zinsen für die Verzinsung der Gemeindedarlehen in Höhe von € 8.883.

Sonstige Steuern

Bei den sonstigen Steuern ist die Grundsteuer in Höhe von € 46 ausgewiesen.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag weisen die Körperschaftsteuer-Tarifbelastung 2020 in Höhe von € 5.327 zzgl. Solidaritätszuschlag in Höhe von € 292 und die Gewerbesteuerschuld 2020 in Höhe von € 2.066 aus.

V. Ergänzende Angaben

1. Wahrnehmung der Organfunktion

Gemäß der Betriebssatzung sind Organe des Eigenbetriebs der Gemeinderat und der Bürgermeister.

Aufgaben der Betriebsleitung werden vom Bürgermeister wahrgenommen und im Rahmen der Kämmereiverwaltung mit erledigt. Es liegen daher keine besonderen Vergütungen vor. Der Betrieb erstattet lediglich entsprechend der Inanspruchnahme anteilige Verwaltungskosten.

Ein Betriebsausschuss ist nicht bestellt.

2. Belegschaft

Für die Inanspruchnahme von Bediensteten des Bauhofs wird ein nach Zeitaufwand entsprechender Lohnanteil der Gemeinde erstattet.

3. Angaben zum Jahresergebnis

Der Jahresgewinn in Höhe von € 52.919,39 soll auf Vorschlag der Betriebsleitung in voller Höhe aus dem Gewinnvortrag getilgt werden.

**VI. Nachtragsbericht
Vorgänge von besonderer Bedeutung**

Die Folgen der seit Anfang 2020 fortschreitenden Ausbreitung des Coronavirus sind aktuell noch nicht abschätzbar, können sich jedoch auf die künftige Vermögens-, Finanz- und Ertragslage leicht auswirken.

Anlage 7: Bilanz – SAP Gemeinde (Haushaltsrechnung)

Aktivseite	Geschäftsjahr 2019	Geschäftsjahr 2020	Passivseite	Geschäftsjahr 2019	Geschäftsjahr 2020
	EUR	EUR		EUR	EUR
A. Anlagevermögen	1.498.080,14	1.801.117,72	A. Eigenkapital	-1.084.021,52	-1.047.922,17
A.II. Sachanlagen	1.390.204,19	1.693.241,77	A.I. Stammkapital	-100.000,00	-100.000,00
A.II.1. Grundstücke, grstkg. Rechte mit	31.234,33	31.234,33	A.II. Rücklagen	-766.704,65	-766.704,65
A.II.1.a) Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	31.234,33	31.234,33	A.II.1. Allgemeine Rücklage	-766.704,65	-766.704,65
A.II.5. Erzeugungs-, Gewinnungs-, u.a. Anlagen	255.768,99	236.705,98	A.III. Gewinn / Verlust	-181.217,52	-234.136,91
A.II.6. Verteilungs- und Sammlungsanlagen	1.083.985,73	1.020.456,64	A.III. Gewinn / Verlust des Vorjahres	-217.316,87	-181.217,52
A.II.10. Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.061,89	3.561,72	A.III. Jahresgewinn	36.099,35	-52.919,39
A.II.11. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	15.153,25	401.283,10	C. Empfangene Ertragszuschüsse	-1.661,25	-717,50
A.III. Finanzanlagen	107.875,95	107.875,95	D. Rückstellungen	-3.200,00	-13.685,00
A.III.3. Beteiligungen	107.875,95	107.875,95	D.2. Steuerrückstellungen	0,00	-7.685,00
B. Umlaufvermögen	286.524,58	421.352,64	D.3. Sonstige Rückstellungen	-3.200,00	-6.000,00
B.I. Vorräte	1.517,15	2.432,30	E. Verbindlichkeiten	-731.821,30	-1.107.226,30
B.I.1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.517,15	2.432,30	E.2. Vbl. ggü. Kreditinstituten	-131.099,37	-112.250,00
B.II. Forderungen und sonst. Verm.gegenstände	285.007,43	418.920,34	E.4. Vbl. aus Lieferungen und Leistungen	-69.870,09	-455.889,00
B.II.1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	41.193,05	162.647,08	E.8. Vbl. ggü. Gemeinde / andere EigB	-530.851,84	-539.087,30
B.II.4. Forderungen an Gemeinde / andere EigB	239.907,64	192.991,09			
B.II.5. Sonstige Vermögensgegenstände	3.906,74	63.282,17			
Bilanzsumme	1.784.604,72	2.222.470,36	Bilanzsumme	-1.784.604,72	-2.222.470,36

Anlage 8: Erfolgsrechnung SAP – Gemeinde (Haushaltsrechnung)

274 Gemeinde Notzingen
Notzingen

2020

TH01 Eigenbetrieb Wasserversorgung
PB53 Ver- und Entsorgung
5330 Wasserversorgung
5330 Wasserversorgung

Nr.	Erfolgsrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Rechnungsergebnis 2020	Ansatz 2020	Rechnungsergebnis 2019
		EUR	EUR	EUR
		1	2	3
1	Umsatzerlöse	353.639	312.450	278.041
	31620000 Aufl. SoPo aus Beiträgen und ähnl. Entge	944	950	1.113
	33210101 Erträge aus Wasserzins	350.524	310.000	272.512
	33210102 Erträge aus Bauwasserzins	848	500	1.109
	33210103 sonstige Verkaufserlöse	130	500	0
	34610000 Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	1.086	500	3.308
	34870000 Erstattungen von privaten Unternehmen	107	0	0
4	sonstige betriebliche Erträge	647	0	0
	35620000 Säumniszuschläge, Zinsen auf Abgaben und	0	0	0
	35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge	647	0	0
	Summe 1 bis 4	354.287	312.450	278.041
5	Materialaufwand			
5a	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-90.822	-83.500	-77.898
	42810001 Betriebsstrom	-3.369	-3.500	-2.694
	42810002 Fremdwasserbezug	-87.452	-80.000	-75.214
5b	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-55.880	-62.500	-50.273
	42910001 Unterhaltung Versorgungsleitungen	-9.908	-18.000	-21.736
	42910002 Unterhaltung Hochbehälter	-7.781	-8.000	-7.026
	42910003 Geräte, Ausstattung, Einrichtung	-2.696	-5.000	-2.315
	42910004 Sonstige Bewirtschaftungskosten	-486	-1.000	-666
	42910005 Kostenersatz an Bauhof	-34.893	-30.000	-18.181
	42910006 Wasseruntersuchungen	-116	-500	-350
	Summe 5	-146.702	-146.000	-128.171
6	Personalaufwand			
6a	Löhne und Gehälter	-2.217	-2.300	-2.217
	40120000 Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigt	-2.217	-2.300	-2.217
6b	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-645	-700	-642
	40220000 Beiträge Versorgungskasse tariflich Besc	-178	-200	-176
	40320000 Sozialversicherungsbeiträge tariflich Be	-466	0	-466
	41320000 Sozialversicherungsbeitr. tariflich Besc	0	-500	0
	Summe 6	-2.861	-3.000	-2.859
7	Abschreibungen			
7a	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-83.092	-98.000	-90.531
	47110000 Abschreib. a. immatr. Vermögensgg. u. Sa	-83.092	-98.000	-90.531
	Summe 7	-83.092	-98.000	-90.531

274 Gemeinde Notzingen
Notzingen

2020

Nr.	Erfolgsrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Rechnungsergebnis 2020	Ansatz 2020	Rechnungsergebnis 2019
		EUR	EUR	EUR
		1	2	3
8	sonstige betriebliche Aufwendungen, Versicherungen und Schadensfälle	-48.508	-46.100	-81.200
	42710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw.	0	-100	0
	42720000 Aufwendungen für EDV	-2.536	-3.000	-2.054
	44294000 Rechts- und Beratungskosten	-6.647	-3.500	-8.671
	44310000 Geschäftsaufwendungen	-757	-3.000	-38.450
	44413000 Versicherungen, Schadensfälle und Sonstige	-1.527	-1.500	-1.494
	44520010 Verwaltungskostenbeitrag	-37.041	-35.000	-30.532
	Summe 5 bis 8	-281.163	-293.100	-302.761
	Summe 9 bis 11	0	0	0
13	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-12.473	-16.200	-14.342
	45120000 Zinsaufwendungen an Gemeinden u.GV	-8.883	-10.000	-9.198
	45170000 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	-3.590	-6.200	-5.145
	Summe 12 bis 13	-12.473	-16.200	-14.342
14	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	60.650	3.150	-39.062
	Summe 15 bis 16	0	0	0
19	außerordentliches Ergebnis	0	0	0
20	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-7.685	2.900	3.008
	35210000 Erstattung von Steuern	0	2.900	3.008
	44412000 Steuern vom Einkommen und Ertrag	-7.685	0	0
21	sonstige Steuern	-46	-50	-46
	44411000 Betriebliche Steueraufwendungen	-46	-50	-46
	Summe 20 bis 21	-7.731	2.850	2.962
22	Jahresgewinn/Jahresverlust	52.919	6.000	-36.099

Anlage 9: Investitionsprogramm SAP – Gemeinde (Haushaltsrechnung)

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschr.	Ergebnis	Vergleich	Ergänzende	Ermächt.-	Verfügbare	übertr. Erm.
		Vorjahr 2019	Ansatz 2020	2020	Ergebnis / -Ansatz (SP. 3-2)	Festleg. im HH-Vollzug 2020	übertrag aus 2019	Mittel abzgl. Ergebnis	nach 2021
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
753300017600: Anschlussbeiträge									
2	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	2.000	0	-2.000	0	0	2.000	0
	68910000 Beiträge	0	2.000	0	-2.000	0	0	2.000	0
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	2.000	0	-2.000	0	0	2.000	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	2.000	0	-2.000	0	0	2.000	0
	nachrichtlich:								
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	0	0
753300027000: Tiefbaumaßnahmen									
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-15.153	-500.000	-386.130	113.870	0	0	-113.870	0
	96120000 Anlagen im Bau - Tiefbaumaßnahmen	-15.153	0	-386.130	-386.130	0	0	386.130	0
	78720000 Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	0	-500.000	0	500.000	0	0	-500.000	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-15.153	-500.000	-386.130	113.870	0	0	-113.870	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-15.153	-500.000	-386.130	113.870	0	0	-113.870	0
	nachrichtlich:								
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	-15.153	-500.000	-386.130	113.870	0	0	-113.870	0
753300027100: Anschaff. v. bewegl. Vermögen (allg.)									
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	-2.000	0	2.000	0	0	-2.000	0
	78312000 Ausz. für den Erwerb bew. VG > Wertgr. §	0	-2.000	0	2.000	0	0	-2.000	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-2.000	0	2.000	0	0	-2.000	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-2.000	0	2.000	0	0	-2.000	0
	nachrichtlich:								
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	-2.000	0	2.000	0	0	-2.000	0